

WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

B I L A N Z

A K T I V A			P A S S I V A		
	31.12.2017	31.12.2016		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	373.203,38	372.993,29	I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Allgemeine Rücklage	86.075.895,44	86.075.895,44
1. Bebaute Grundstücke	28.633.656,00	29.278.751,00	III. Gewinnvortrag	1.879.736,84	1.469.402,93
2. Kunstgegenstände	657.117.252,00	657.092.521,00	IV. Jahresüberschuss	552.546,98	410.333,91
3. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	43.577,00	61.225,00		88.533.179,26	87.980.632,28
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.864,00	262.360,00	B. Sonderposten		
	686.042.349,00	686.694.857,00	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	603.375.850,00	603.676.004,00
	686.415.552,38	687.067.850,29			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Instandhaltungsrückstellungen	441.040,00	441.040,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	62.872,00	90.057,00	2. Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	449.545,00	595.410,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				890.585,00	1.036.450,00
1. Privatrechtliche Forderungen			D. Verbindlichkeiten		
1.1 gegenüber dem privaten Bereich	414.754,98	322.688,94	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.256.861,91	666.828,35
1.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	39.791,48	338.339,85	2. Sonstige Verbindlichkeiten	114.314,65	281.133,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.814,24	3.976,88		1.371.176,56	947.962,17
	458.360,70	665.005,67	E. Rechnungsabgrenzungsposten	148.738,41	53.136,54
III. Liquide Mittel	7.196.051,43	5.649.756,06			
	7.717.284,13	6.404.818,73			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	186.692,72	221.515,97			
	694.319.529,23	693.694.184,99		694.319.529,23	693.694.184,99

WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

ERGEBNISRECHNUNG

		Ist 1.1. -	Plan 1.1. -	Ist 1.1. -	Abweichung	
		31.12.16	31.12.17	31.12.17	Plan / Ist 31.12.17	
		EUR	EUR	EUR	EUR	%
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.707.019,77	4.641.986,00	4.624.817,23	-17.168,77	-0,37
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.104.137,34	1.248.350,00	1.551.742,68	+303.392,68	+24,30
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.672,74	21.950,00	27.889,29	+5.939,29	+27,06
7	+ Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	8.156,63	0,00	66.467,92	+66.467,92	.
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.871,44	0,00	28.859,54	+28.859,54	.
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
11	= Ordentliche Erträge	5.871.857,92	5.912.286,00	6.299.776,66	+387.490,66	+6,55
12	- Personalaufwendungen	1.462.664,56	1.565.182,00	1.499.750,03	-65.431,97	-4,18
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.863.779,69	3.035.753,00	3.039.224,13	+3.471,13	+0,11
15	- Bilanzielle Abschreibungen	723.704,25	734.347,00	712.709,87	-21.637,13	-2,95
16	- Transferaufwendungen	135.714,83	155.200,00	134.730,98	-20.469,02	-13,19
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.668,26	518.106,00	360.815,54	-157.290,46	-30,36
18	= Ordentliche Aufwendungen	5.461.531,59	6.008.588,00	5.747.230,55	-261.357,45	-4,35
19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 11 und 18)	410.326,33	-96.302,00	552.546,11	+648.848,11	+673,76
20	+ Finanzerträge	7,58	0,00	0,87	+0,87	.
21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	7,58	0,00	0,87	+0,87	.
23	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	410.333,91	-96.302,00	552.546,98	+648.848,98	+673,76
24	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
25	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
26	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
27	= Fehlbetrag des Wirtschaftsjahres (-) / Überschuss des Wirtschaftsjahres (+) (= Zeilen 23 und 26)	410.333,91	-96.302,00	552.546,98	+648.848,98	+673,76

WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017

FINANZRECHNUNG

		Ist 1.1. - 31.12.16	Plan 1.1. - 31.12.17	Ist 1.1. - 31.12.17	Abweichung Plan / Ist 31.12.17	
		EUR	EUR	EUR	EUR	%
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.406.247,77	4.632.587,00	4.324.563,23	-308.023,77	-6,65
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	874.459,64	1.248.350,00	1.222.598,79	-25.751,21	-2,06
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.672,74	21.950,00	27.889,29	+5.939,29	+27,06
7	+ Sonstige Einzahlungen	26.746,94	0,00	28.859,54	+28.859,54	.
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7,58	0,00	0,87	+0,87	.
9	+/- Verminderung / Erhöhung privatrechtliche Forderungen und sonstige Forderungen	300.164,55	0,00	353.707,17	+353.707,17	.
10	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.636.299,22	5.902.887,00	5.957.618,89	+54.731,89	+0,93
11	- Personalauszahlungen	1.428.474,02	1.387.800,00	1.487.920,03	+100.120,03	+7,21
12	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.838.606,27	3.476.793,00	3.131.416,21	-345.376,79	-9,93
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
15	- Transferauszahlungen	135.714,83	155.200,00	134.730,98	-20.469,02	-13,19
16	- Sonstige Auszahlungen	383.810,87	518.106,00	186.977,90	-331.128,10	-63,91
17	-/+ Verminderung / Erhöhung Verbindlichkeiten aus Lieferungen /erhaltene Anzahlungen	350.598,42	0,00	-590.033,56	-590.033,56	.
18	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.137.204,41	5.537.899,00	4.351.011,56	-1.186.887,44	-21,43
19	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 18)	499.094,81	364.988,00	1.606.607,33	+1.241.619,33	+340,18
20	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.400,00	0,00	100,00	+100,00	.
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlg.	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlg	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
23	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
25	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.400,00	0,00	100,00	+100,00	.
26	- Auszahlungen für Erwerb Grundstücke /Gebäude	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
27	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
28	- Auszahlungen für Kunstgegenstände	33.306,47	15.000,00	24.731,70	+9.731,70	+64,88
29	- Auszahlungen für Erwerb bewegl. Anlageverm.	18.303,72	87.000,00	35.680,26	-51.319,74	-58,99
30	- Auszahlungen für Erwerb Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
31	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen	473,06	0,00	0,00	+0,00	.
33	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.083,25	102.000,00	60.411,96	-41.588,04	-40,77
34	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 25 und 33)	-41.683,25	-102.000,00	-60.311,96	+41.688,04	-40,87
35	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 19 und 34)	457.411,56	262.988,00	1.546.295,37	+1.283.307,37	+487,97
36	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
37	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
38	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	+0,00	.
39	= Änderung Bestand eigener Finanzmittel (= Zeilen 35 und 38)	457.411,56	262.988,00	1.546.295,37	+1.283.307,37	+487,97
40	+ Anfangsbestand Finanzmittel	5.192.344,50	5.772.504,00	5.649.756,06	-122.747,94	-2,13
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 39 und 40)	5.649.756,06	6.035.492,00	7.196.051,43	+1.160.559,43	+19,23

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017

A N H A N G

Der Jahresabschluss des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud (im folgenden „Museum“ genannt) als eigenbetriebsähnliche Einrichtung wurde für das Wirtschaftsjahr 1.1. bis 31.12.2017 gemäß § 18 der Satzung nach der für Eigenbetriebe geltenden Sondervorschrift in § 27 der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) in Verbindung mit den §§ 37 ff. sowie §§ 32 ff. der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW) erstellt. Dies schließt die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein. Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und den vorliegenden Anhang (§ 37 Abs. 1 GemHVO NRW).

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Zum 31.12.2017 wurden die Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Schulden wie im Vorjahr aufgrund einer Buch- und Beleginventur inventarisiert (§§ 28, 29 Abs. 1 GemHVO NRW). Vor dem Hintergrund der Verpflichtung, dass trotz der Vereinfachungsregel (Buch- und Beleginventur) alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme der Vermögensgegenstände zu erfolgen hat, setzte das Museum auch in 2017 auf der Grundlage der vorhandenen Inventare seine Aktivitäten fort, sämtliche Kunstbestände ausreichend zu dokumentieren. Dies erfolgte gewohnheitsgemäß in Form der Erfassung neuer Gemälde, Skulpturen und Grafiken in den Inventarbüchern, nachdem bereits in 2013 eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) des gesamten Gemälde- und Skulpturenbestands durchgeführt worden war. Alle Ergebnisse werden in einem DV-gestützten Inventarverzeichnis nach aktuellen Standorten erfasst. Im Jahr 2017 wurden 23 erworbene Objekte der Graphischen Sammlung inventarisiert.

Auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Zeitwert EUR 60,00 (ohne Umsatzsteuer) nicht überschreiten, wurde verzichtet.

Im Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurden die zum 1.7.2008 auf das Museum übertragenen Anlagegüter zu den fortgeführten Zeitwerten, die nach dem 1.7.2008 angeschafften Anlagegüter zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den durch Schenkung erworbenen Kunstwerken wurden die Anschaffungskosten sachgerecht geschätzt. Der Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wurde durch planmä-

ßige lineare Abschreibungen Rechnung getragen, wobei die Nutzungsdauern bzw. Restnutzungsdauern auf der Grundlage einschlägiger Abschreibungstabellen geschätzt wurden. Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben (§ 33 Abs. 4 GemHVO NRW). Auf die bilanzierten Kunstgegenstände wurde keine planmäßige Abschreibung verrechnet, da insoweit kein planmäßiger Werteverzehr eintritt.

Soweit der Erwerb des Anlagevermögens vor dem 1.7.2008 bei der Stadt und ab dem 1.7.2008 beim Museum bezuschusst wurde, wurde auf der Passivseite der Bilanz in entsprechender Höhe ein Sonderposten für erhaltene investive Zuwendungen bilanziert. Der Sonderposten wird in Höhe des Betrages aufgelöst, der den (anteiligen) Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter bzw. deren Restbuchwerten im Falle eines Anlagenabgangs entspricht.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Rahmen der Vorräte wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung angemessener Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert (§ 35 Abs. 7 GemHVO NRW) bewertet. Letzterer wird bei den Katalogbeständen teilweise aus den Verkaufspreisen abgeleitet.

Die privatrechtlichen Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem 31.12.2017 geleistete Ausgaben angesetzt worden, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Stammkapital wurde zu dem in der Betriebssatzung festgelegten Nennwert ausgewiesen. Die allgemeine Rücklage resultiert unverändert aus der Ausgliederung des Museums zum 1.7.2008 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und entspricht dem damaligen Zeitwert aller nicht bezuschussten Anlagegüter sowie aller übrigen Vermögensgegenstände nach Abzug des Stammkapitals und der Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) unter Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungsposten.

Da das Museum der Stadt für die bei ihm tätigen Beamten vereinbarungsgemäß die jährlichen Zuführungsaufwendungen aus der Dotierung der Rückstellungen für die Versorgungs- und Beihilfeverpflichtungen erstattet und davon ausgegangen werden kann, dass diese städtischen Rückstellungen ausreichend bemessen sind und das Museum damit insoweit von künftigen Verpflichtungen freigestellt ist, sind vom Museum in diesem Zusammenhang keine Rückstellungen zu passivieren.

Die Instandhaltungsrückstellungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für eine noch ausstehende große Instandhaltungsmaßnahme. Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen sowie drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem 31.12.2017 eingegangene Einnahmen angesetzt worden, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und der Rechnungsabgrenzungsposten im Jahresabschluss zum 31.12.2017 entspricht damit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Vorjahres.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 1.1. bis 31.12.2017 sind dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

	Anschaffungskosten ¹				
	Stand 31.12.2016	Zugang	Umbu- chung	Abgang	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EDV-Software	27.258,87	113,19	0,00	0,00	27.372,06
geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	372.696,29	372,09	0,00	0,00	373.068,38
Immat. Vermögensgegenstände	399.955,16	485,28	0,00	0,00	400.440,44
Bebaute Grundstücke	35.659.511,97	0,00	0,00	0,00	35.659.511,97
Kunstgegenstände	657.092.536,80	24.731,70	0,00	0,00	657.117.268,50
Maschinen und technische Anlagen	193.188,58	0,00	0,00	0,00	193.188,58
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.012.385,58	35.194,98	0,00	3.728,22	1.043.852,34
Sachanlagen	693.957.622,93	59.926,68	0,00	3.728,22	694.013.821,39
	694.357.578,09	60.411,96	0,00	3.728,22	694.414.261,83

	Abschreibungen				
	Stand 31.12.2016	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
EDV-Software	26.961,87	275,19	0,00	0,00	27.237,06
geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immat. Vermögensgegenstände	26.961,87	275,19	0,00	0,00	27.237,06
Bebaute Grundstücke	6.380.760,97	645.095,00	0,00	0,00	7.025.855,97
Kunstgegenstände	15,80	0,70	0,00	0,00	16,50
Maschinen und technische Anlagen	131.963,58	17.648,00	0,00	0,00	149.611,58
Betriebs- und Geschäftsausstattung	750.025,58	49.690,98	0,00	3.728,22	795.988,34
Sachanlagen	7.262.765,93	712.434,68	0,00	3.728,22	7.971.472,39
	7.289.727,80	712.709,87	0,00	3.728,22	7.998.709,45

	Buchwerte		Kennzahlen	
	31.12.2017	31.12.2016	Durchschnittlicher Abschreibungssatz ²	Durchschnittlicher Restbuchwert ³
	EUR	EUR	%	%
EDV-Software	135,00	297,00	1,01	0,49
geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	373.068,38	372.696,29	0,00	100,00
Immat. Vermögensgegenstände	373.203,38	372.993,29		
Bebaute Grundstücke	28.633.656,00	29.278.751,00	1,81	80,30
Kunstgegenstände	657.117.252,00	657.092.521,00	0,00	100,00
Maschinen und technische Anlagen	43.577,00	61.225,00	9,14	22,56
Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.864,00	262.360,00	4,76	23,75
Sachanlagen	686.042.349,00	686.694.857,00		
	686.415.552,38	687.067.850,29		

¹ Bezüglich der Aussagekraft des Anlagennachweises ist darauf hinzuweisen, dass die abnutzbaren Anlagegüter (mit Ausnahme des Gebäudes) bedingt durch die Erfassung in der Anlagenbuchhaltung mit ihren ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten und den bis zum 30.6.2008 aufgelaufenen Abschreibungen in den Anlagenspiegel aufgenommen wurden.

² Zugang Abschreibungen x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.12.2017.

³ Restbuchwerte am 31.12.2017 x 100 / Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 31.12.2017.

Die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände entfallen auf den zum 31.12.2017 noch unbestimmten Nutzungsvorteil des Museums im Zusammenhang mit der Übernahme der Kosten des Architektenwettbewerbs für den geplanten Erweiterungsbau des Museums, die über das Stifterratskonto des Museums finanziert wurden. Die geleisteten Zahlungen führen zu einem bilanzierungspflichtigen Nutzungsvorteil für das Museum. Dieser ist auch werthaltig, da der Rat der Stadt Köln im Beschluss vom 28.6.2012 zugesagt hat, die verausgabten Mittel für den Fall der Nichtrealisierung des Erweiterungsbaus wieder dem Stifterratskonto des Museums zuzuführen.

Der Zugang bei den Kunstgegenständen entfällt mit TEUR 25 auf käuflich erworbene Grafiken und Zeichnungen. Im Rahmen der Betriebs- und Geschäftsausstattung entfallen die verschiedenen Zugänge an betrieblichen Gerätschaften (TEUR 16), Geschäftsausstattung (TEUR 10), Hardware (TEUR 5) sowie geringwertige Anlagegüter (TEUR 4).

2. Vorräte

Der Aktivposten Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

	Stand
	31.12.2017
	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Kataloge	48
Poster / Plakate	8
Büromaterial	3
sonstige Bestände	4
	63

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Zusammensetzung der Forderungen ergibt sich unter Angabe der Restlaufzeiten aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

	Stand	davon	davon	davon	Stand
	31.12.2017	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Privatrechtliche Forderungen					
gegenüber dem privaten Bereich	414.754,98	414.754,98	0,00	0,00	322.688,94
gegenüber dem öffentlichen Bereich					
Stadt Köln	10.413,96	10.413,96	0,00	0,00	309.285,12
andere Eigenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstiger öffentlicher Bereich	29.377,52	29.377,52	0,00	0,00	29.054,73
	39.791,48	39.791,48	0,00	0,00	338.339,85
	454.546,46	454.546,46	0,00	0,00	661.028,79

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich betreffen am Bilanzstichtag:

	Stand
	31.12.2017
	TEUR
Stadt Köln	
Kämmerei	
Rest Betriebskostenzuschuss 2017	4
Museumsdienst der Stadt Köln	
Kostenweiterbelastungen	4
sonstige Ämter bzw. Dezernate	2
	10
Stiftung Preußischer Kulturbesitz	
Fördergelder	28
sonstiger öffentlicher Bereich	1
	29
	39

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
Forderungen gegen Finanzamt aus anrechenbaren Steuern	2
im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge	2
	4

4. Liquide Mittel

Am Bilanzstichtag 31.12.2017 verfügte das Museum über folgende Bestände an liquiden Mitteln:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
Bankguthaben	
Sparkasse KölnBonn, lfd. Konto	5.013
Sparkasse KölnBonn, Geldmarktkonto	1.286
	6.299
Bankguthaben SR	
Sparkasse KölnBonn, lfd. Konto	597
Sparkasse KölnBonn, Festgeldkonten	300
	897
	7.196

Bei den Bankguthaben SR handelt es sich um Guthaben in der Inhaberschaft des Museums, die diesem vom Stiferrat Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud e.V. zugewiesen wurden. Die Verwendung der Mittel erfolgt grundsätzlich nur in Abstimmung mit den Förderern auf der Grundlage der Verwendungsentscheidungen in den Sitzungen des Stiferrats.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Folgende, für das Wirtschaftsjahr 2018 vorausbezahlte Aufwendungen wurden per 31.12.2017 als aktive Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
Wartungskosten	135
Versicherungen	16
Personalkosten	19
übrige	17
	187

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital des Museums setzt sich am Bilanzstichtag 31.12.2017 wie folgt zusammen:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
Vom Rat der Stadt Köln laut Satzung zur Verfügung gestelltes Stammkapital	25
Allgemeine Rücklage	86.076
Gewinnvortrag	1.879
Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 1.1. bis 31.12.2017	553
	88.533

Der Vortrag des Bilanzgewinns zum 31.12.2017 in Höhe von TEUR 1.879 ergibt sich aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre 2013 bis 2015 (TEUR 1.469) zuzüglich des Jahresüberschusses 2016 (TEUR 410). Über die Verwendung der Jahresergebnisse 2013 bis 2016 lagen im Zeitpunkt der Aufstellung dieses Anhangs entsprechende Beschlüsse des Rates vor.

7. Sonderposten für erhaltene investive Zuwendungen

Der Sonderposten entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt:

	Stand 31.12.2016	Auflösung	Stand 31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Sonderposten für erhaltene investive Zuwendungen	603.676	300	603.376

8. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2016	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Instandhaltungsrückstellungen					
Nachrüstung der Auffangrinnen im Bereich der Wechselausstellung	441	0	0	0	441
	441	0	0	0	441
Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs.4/5 GemHVO NRW					
Personalverpflichtungen	406	347	56	358	361
Kosten Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	140	138	2	42	42
ausstehende Eingangsrechnungen	49	42	7	47	47
	595	527	65	447	450
	1.036	527	65	447	891

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen betreffen Instandhaltungsmaßnahmen am Betriebsgebäude Obenmarspforten. Die Personalverpflichtungen umfassen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, Überstundenvergütungen, Leistungsentgelt, Abfindungen, Aufwendungen für die städtischen Rückstellungen zur Abdeckung der Versorgungs- und Beihilfeverpflichtungen sowie sonstige abzugrenzende Personalrisiken.

9. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 unter Angabe der Restlaufzeiten lässt sich dem folgenden Verbindlichkeitspiegel entnehmen:

	Stand 31.12.2017	davon bis zu 1 Jahr	davon 1 - 5 Jahre	davon über 5 Jahre	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber dem privaten Bereich	538.648,82	538.648,82	0,00	0,00	247.325,13
gegenüber dem öffentlichen Bereich					
Stadt Köln	525.784,21	525.784,21	0,00	0,00	209.860,61
andere Eigenbetriebe	186.614,32	186.614,32	0,00	0,00	173.157,21
sonstiger öffentlicher Bereich	5.814,56	5.814,56	0,00	0,00	36.485,40
	718.213,09	718.213,09	0,00	0,00	419.503,22
	1.256.861,91	1.256.861,91	0,00	0,00	666.828,35
Sonstige Verbindlichkeiten					
gegenüber dem privaten Bereich	53.514,53	53.514,53	0,00	0,00	260.387,91
gegenüber dem öffentlichen Bereich					
Stadt Köln	48.207,95	48.207,95	0,00	0,00	20.745,91
sonstiger öffentlicher Bereich	12.592,17	12.592,17	0,00	0,00	0,00
	114.314,65	114.314,65	0,00	0,00	281.133,82
	1.371.176,56	1.371.176,56	0,00	0,00	947.962,17

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem öffentlichen Bereich entfallen auf folgende städtische Dienststellen der Stadt bzw. städtische Eigenbetriebe:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
städtische Dienststellen	
Personalamt	185
Rechts- und Versicherungsamt	131
Zentrale Dienste	106
Museumsdienst der Stadt Köln	102
Rechnungsprüfungsamt	2
	526
städtische Eigenbetriebe	
Gebäudewirtschaft	186
	186
sonstiger öffentlicher Bereich	6
	718

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus der Abgrenzung von noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln des Sonderausstellungsetats Corboud (TEUR 53), Verbindlichkeiten gegenüber der Kämmerei der Stadt Köln aus Umsatzsteuer (TEUR 48) sowie übrige Schuldposten (TEUR 13).

10. Passive Rechnungsabgrenzung

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden folgende für zukünftige Wirtschaftsjahre vorvereinnahmte Erträge abgegrenzt:

	Stand 31.12.2017
	TEUR
Zuschüsse zu Ausstellungen / Projekten	
Bezirksregierung Köln	2
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds	41
Heinrich und Anny Nolte Stiftung	30
Freunde des WRM	20
sonstige	3
Leihgebühren	
Linea Dómbra SRL	53
	149

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	4.176	4.148	+28	+0,68
Sponsoring "Tintoretto - A star was born"	9	0	+9	.
Fördergelder				
Land NRW				
"Paris erwacht! Die Erfindung der Place de la Concorde durch den Kölner Architekten Hittorff"	25	0	+25	.
"Mathieu Le Nain: Der Gärtner"	11	0	+11	.
"Ein vergessenes Meisterwerk"	0	25	-25	-100,00
"Gerrit van Honthorst: Anbetung der Hirten"	0	13	-13	-100,00
"Schalcken - Gemalte Verführung"	0	6	-6	-100,00
Stiftung Preußischer Kulturbesitz				
Forschungsprojekt "Die Erwerbungen der Graphischen Sammlung des Wallraf-Richartz-Museums zwischen 1933 - 1945"	23	50	-27	-54,00
Kunststiftung NRW				
"1917. In Erinnerung an Luise Straus-Ernst"	3	0	+3	.
LVR - Dezernat Kultur und Landschaftliche				
Kulturpflege "Provenienz - Macht - Geschichte"	0	3	-3	-100,00
Kulturpflege "Ein vergessenes Meisterwerk"	0	14	-14	-100,00
Gerda Henkel Stiftung " Fragen an Palmyra"	0	8	-8	-100,00
Fritz Thyssen Stiftung für Wirtschaftsförderung				
Tagung "Schalcken - Gemalte Verführung"	0	8	-8	-100,00
Freunde des Wallraf-Richartz-Museum				
"Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf"	15	85	-70	-82,35
"Tintoretto - A star was born"	38	0	+38	.
Imhoff Stiftung				
"Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf"	7	43	-36	-83,72
Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds				
Katalogprojekt "Wissenschaftliche Katalogisierung des "Col"-Bestandes in der Graphischen Sammlung"	2	0	+2	.
Spenden	16	3	+13	+433,33
	4.325	4.406	-81	-1,84
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	300	301	-1	-0,33
	4.625	4.707	-82	-1,74

Der vom Rat der Stadt Köln am 11.7.2017 für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossene Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 4.258 wurde nachträglich um einen weiteren Konsolidierungsbeitrag des Museums (TEUR 82) reduziert. Der Betriebskostenzuschuss schließt den zweckentsprechend verwendeten Zuschussanteil für Sonderausstellungen und Projekt aus 2017 in Höhe von TEUR 200 ein.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen folgende Posten:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Mieten und Pachten				
Miete / Nebenkosten Bistro	15	26	-11	-42,31
Miete / Nebenkosten Museumsshop	49	36	+13	+36,11
Erträge Veranstaltungsgeschäft	57	40	+17	+42,50
Erträge aus Verkauf				
Kommissionen Museumsshop	69	43	+26	+60,47
sonstige Verkaufserlöse	0	2	-2	-100,00
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte				
Erlöse Ständige Sammlung	523	422	+101	+23,93
Erlöse Ausstellungen / Projekte				
Sonderausstellung "Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf"	192	277	-85	-30,69
Sonderausstellung "Tintoretto - A star was born"	321	0	+321	..
Sonderausstellung "Paris erwacht! Die Erfindung der Place de la Concorde durch den Kölner Architekten Hittorff"	51	0	+51	..
Sonderausstellung "Schalcken - Gemalte Verführung"	0	46	-46	-100,00
Sonderausstellung "Ein vergessenes Meisterwerk"	0	55	-55	-100,00
Audioguides / Führungen	23	21	+2	+9,52
Ausstellungsgebühren				
The Hankook Ilbo Cultural Project Center, Korea / Hata Stichting Foundation, Japan "Cézanne and Impressionist Landscape"	205	136	+69	+50,74
Leihgebühren	47	0	+47	..
	1.552	1.104	+448	+40,58

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen betreffen:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Kostenerstattungen				
Kostenerstattung aus Leihverträgen	11	2	+9	+450,00
erstattete Personalkosten	5	7	-2	-28,57
konservatorische Vorbereitungen Leihgaben	3	2	+1	+50,00
Kostenerstattung Museumsnacht	0	7	-7	-100,00
Kostenerstattung Festnetzverbindung/Netzanschluss	0	5	-5	-100,00
diverse Erträge aus Kostenerstattungen / -umlagen	9	6	+3	+50,00
	28	29	-1	-3,45

Die übrigen ordentlichen Erträge entfallen auf nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 65), die Ausbuchung von Verbindlichkeiten (TEUR 1) sowie andere sonstige ordentliche Erträge (TEUR 29).

Bei den Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2017 entfallen die Personalaufwendungen in voller Höhe auf Dienstaufwendungen und dabei auf die folgenden Einzelposten:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gehälter Angestellte	869	930	-61	-6,56
Grundbezüge Beamte	201	197	+4	+2,03
Aufwand aus der Veränderung von Personalrückstellungen	80	18	+62	+344,44
Löhne und Gehälter	1.150	1.145	+5	+0,44
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	169	176	-7	-3,98
Arbeitgeberanteile zur Versorgungskasse	76	80	-4	-5,00
Erstattung von städt. Aufwendungen aus der Zuführung zu Pensions- / Beihilferückstellungen	87	43	+44	+102,33
Beihilfen	18	19	-1	-5,26
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	350	318	+32	+10,06
	1.500	1.463	+37	+2,53

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen folgende Posten:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Unterhaltung Grundstück, Gebäude und bauliche Anlagen	37	34	+3	+8,82
Unterhaltung des beweglichen Vermögens				
Unterhaltung technische Anlagen	206	159	+47	+29,56
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	40	48	-8	-16,67
Bewirtschaftung Grundstück, Gebäude und bauliche Anlagen				
Energiekosten (Strom, Gas, Wasser)	428	455	-27	-5,93
Reinigungskosten	133	136	-3	-2,21
Grundbesitzabgaben	26	26	+0	+0,00
Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit	8	3	+5	+166,67
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	28	37	-9	-24,32
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen				
Bewachungsleistungen	866	821	+45	+5,48
EDV-Fremdleistungen	68	64	+4	+6,25
Transporte	1	1	+0	+0,00
Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten	54	95	-41	-43,16
Aufwendungen für Ausstellungen und Projekte	1.021	911	+110	+12,07
sonstige Dienstleistungen	123	74	+49	+66,22
	3.039	2.864	+175	+6,11

Die Zusammensetzung der bilanziellen Abschreibungen ist dem Anlagengitter zu entnehmen (vgl. Abschnitt II.1.).

Die Transferaufwendungen umfassen innerstädtische Kostenbelastungen des Museumsdienstes (TEUR 97), des Rechnungsprüfungsamtes (TEUR 2), des Personalamtes (TEUR 22), des Rechts- und Versicherungsamtes (TEUR 5), der Zentralen Dienste (TEUR 5) sowie der Kämmerei für Steuerberatungsleistungen (TEUR 4).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	10	7	3	+42,86
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27	26	1	+3,85
Geschäftsaufwendungen				
Bürobedarf	17	22	-5	-22,73
Druck-, Vervielfältigungskosten	3	3	0	+0,00
Zeitschriften, Fachliteratur	3	3	0	+0,00
Porto	4	13	-9	-69,23
Kommunikation	20	21	-1	-4,76
Gebühren, Beiträge	4	4	0	+0,00
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	20	9	11	+122,22
Nebenkosten des Geldverkehrs	16	6	10	+166,67
sonstige	4	0	4	.
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen				
Versicherungsbeiträge	131	154	-23	-14,94
Zuführungen zu Wertberichtigungen	102	0	102	.
Betriebliche Steueraufwendungen	0	8	-8	-100,00
Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	.
	361	276	85	+30,80

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge, die mit der Anlage von Tages- und Termingeldern erzielt wurden.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Für die aktiven Mitglieder der Betriebsleitung wurden vom Museum im Wirtschaftsjahr 2017 folgende Bezüge aufgewendet:

	Fest- gehälter
	TEUR
Aktive Mitglieder der Betriebsleitung:	
Susanne Laugwitz-Aulbach (1. Betriebsleiterin)	0,0
Dr. Marcus Dekiert (geschäftsführender Betriebsleiter)	89,0
	89,0
Ehemalige Mitglieder der Betriebsleitung:	0,0
	89,0

Für Mitglieder des Betriebsausschusses wurden keine Bezüge aufgewendet.

Die Angaben zu den Mitgliedern der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses gemäß § 24 Abs.1 EigVO NRW i.V.m. § 285 Nr.10 HGB sind dem Lagebericht des Museums für 2017, Abschnitt I.1., zu entnehmen.

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen des Museums betragen unverändert TEUR 1 p.a.

Köln, den 2. Juli 2019

Susanne Laugwitz-Aulbach
1. Betriebsleiterin / Kulturdezernentin

Dr. Marcus Dekiert
geschäftsführender Betriebsleiter / Museumsdirektor